

Auftrag zur Gewinnung und privaten Aufbewahrung eines Stammzellpräparats aus Nabelschnurblut

Kontaktdaten <small>Angaben zu den Sorgeberechtigten des ungeborenen Kindes (in Druckbuchstaben)</small>	
Name, Vorname der Mutter	Name, Vorname des Vaters (sofern vertretungsberechtigt)
Straße, Hausnummer	Straße, Hausnummer
PLZ, Wohnort	PLZ, Wohnort
Telefon / Mobilnummer (tagsüber erreichbar)	Telefon / Mobilnummer (tagsüber erreichbar)
E-Mail	E-Mail
Weitere Angaben	
Errechneter Geburtstermin bzw. Sectio-Termin	Anzahl bei Zwillingen / Mehrlingen
Voraussichtliche Geburtsklinik, Ort	Betreuender Gynäkologe, Ort

Leistungspakete <small>(Preise inkl. Mehrwertsteuer)</small>		
	1 Kind	Zwillinge
eticur) PREMIUM 25	<input type="checkbox"/> EUR 2.595	<input type="checkbox"/> EUR 4.190
Zusatzpaket Leistung	<input type="checkbox"/> EUR 400	<input type="checkbox"/> EUR 800
Option der kombinierten Aufbewahrung <i>(nur in Verbindung mit Zusatzpaket)</i>	<input type="checkbox"/> JA, hiermit stimme/n ich/wir zu, dass die Typisierungsdaten des Kindes bei entsprechender Eignung in das Spender-Register des Universitätsklinikums Erlangen aufgenommen werden (AGB § 2 Abs. 6).	
Doppelte Laufzeit (50 Jahre)	<input type="checkbox"/> EUR 1.000	<input type="checkbox"/> EUR 2.000

Sonderkonditionen <small>(Gewährte Preisnachlässe/Vergünstigungen sind nicht untereinander kombinierbar und werden nicht rückwirkend gewährt)</small>		
Wiederkehrende Kunden Kd-Nr.:	<input type="checkbox"/> EUR 150 bei der 2. Aufbewahrung <input type="checkbox"/> EUR 300 ab der 3. Aufbewahrung	Zwillinge zählen als eine Aufbewahrung.
Mehrlinge		Ab dem 3. Mehrling ist die Aufbewahrung kostenfrei
Privat Krankenversicherte <input type="checkbox"/> uniVersa* *Tarife siehe Website, bitte Nachweis senden	uniVersa bis zu EUR 600 Preisvorteil Erstattung durch die Versicherungen, davon EUR 100 anteilig durch eticur).	uniVersa bis zu EUR 500 Preisvorteil je Kind Erstattung erfolgt nur durch die Versicherungen.

Zahlungsmöglichkeiten	
Bei Vertragsabschluss werden pro Kind EUR 195 als Anzahlung auf die Vertragsgebühr in Rechnung gestellt, der Restbetrag erfolgt mit der Endrechnung bei Übersendung des Zertifikats.	
<input type="checkbox"/> Überweisung	(Anzahlung und Endrechnung)
<input type="checkbox"/> Lastschriftverfahren	(Anzahlung und Endrechnung, bitte SEPA-Mandat ausfüllen)
<input type="checkbox"/> Finanzierung	(bitte TARGOBANK-Finanzierungsvorantrag für die Endrechnung ausfüllen)

Ich/Wir habe/n die allgemeinen Geschäftsbedingungen, die Widerrufsbelehrung und die Datenschutzbestimmung zur Kenntnis genommen und als Vertragsbestandteil akzeptiert. Durch meine Unterschrift stimme ich der Kontaktaufnahme durch eticur) per Post, Telefon und E-Mail zu.

- Sollten Sie einen Versand der Entnahmebox innerhalb der Widerrufsfrist von 14 Tage wünschen, stimmen Sie bitte folgender Erklärung zu:
Ich verlange ausdrücklich und stimme gleichzeitig zu, dass Sie mit der in Auftrag gegebenen Dienstleistung vor Ablauf der Widerrufsfrist beginnen. Ich weiß, dass mein Widerrufsrecht bei vollständiger Erfüllung des Vertrages erlischt.

Ort, Datum

Unterschrift der werdenden Mutter und des Vaters (falls vertretungsberechtigt)

Original und 1. Durchschlag zurück an eticur)
(wir leiten das Original zum Verbleib an die Klinik weiter)
2. Durchschlag zum Verbleib für Ihre Unterlagen



Angaben zur Schwangeren (in Druckbuchstaben)

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Wohnort

Freistellungsvereinbarung

Hiermit erkläre ich mich im eigenen sowie im Namen des noch nicht geborenen Kindes einverstanden, bei Ansprüchen gegenüber der Klinik sowie gegenüber sämtlichen bei der Nabelschnurblutentnahme und der Entnahme mütterlichen Blutes tätigen Ärzten, Belegärzten, angestellten und freiberuflichen Hebammen und Mitarbeitern, welche die Entbindung und die Blutentnahme durchführen, wegen fahrlässigen, auch grob fahrlässigen Fehlverhaltens bei der Entnahme des Nabelschnurblutes und der Entnahme mütterlichen Blutes nur gegen die eticur) GmbH vorzugehen, mit der Folge, dass die eticur) GmbH das Risiko für die Durchsetzbarkeit der Ansprüche vollumfänglich übernimmt. Die für eticur) in den Entbindungseinrichtungen tätigen Personen sind über eticur) haftpflichtversichert. Mir ist bekannt, dass eventuelle Ansprüche gegen die eticur) GmbH hiervon unberührt bleiben. Diese Freistellungsvereinbarung hat den Vorteil, dass bei einem Zwischenfall die eticur) GmbH formal mein einziger Ansprechpartner ist.

Aufklärungs-, Einverständnis- und Vollständigkeitserklärung

Bitte Auswahl treffen!

Ich habe mich dafür entschieden, bei der Geburt meines Kindes das Nabelschnurblut abnehmen und die daraus gewonnenen Stammzellen aufbewahren zu lassen.

- Hiermit verzichte ich auf eine ausführliche telefonische Aufklärung durch eticur). Ich habe die Aufklärung auf www.eticur.de/aufklaerung nachgelesen und wurde darüber informiert, dass ich mich bei Fragen an die kostenfreie Hotline 0800-0-384287 wenden kann.
- Ich wurde umfassend telefonisch durch eticur) über die Thematik der Aufbewahrung von Nabelschnurblut (z.B. Entnahmeverfahren, medizinischer Nutzen, Aufbewahrungsdauer, Risiken) aufgeklärt.

- Ich habe die allgemeinen Geschäftsbedingungen von eticur) gelesen und die darin enthaltenen Informationen zu Nabelschnurblutstammzellen verstanden und akzeptiere diese.
- Ich stimme der Entnahme durch die Entnahmeeinrichtung sowie der Aufbewahrung der Stammzellen in der Stammzellbank des Universitätsklinikums Erlangen zu.
- Das Entnahmeverfahren ist mir bekannt. Die Entnahme ist schmerzfrei und risikolos für Mutter und Kind.
- Der Entnahme meines Blutes innerhalb von 48 Stunden vor oder direkt nach der Geburt zur Bestimmung der erforderlichen infektionserologischen Untersuchungen stimme ich ausdrücklich zu.
- Ich habe alle Angaben auf dem Anamnesebogen, insbesondere zu bei mir vorliegenden Infektionen, vollständig nach bestem Wissen und Gewissen sowie in Kenntnis der evtl. Strafbarkeit bei Falschangaben gemacht.

Ort, Datum

Unterschrift der werdenden Mutter

Unterschrift eticur)

Datenschutzerklärung

Ich erlaube hiermit, dass die für die Nabelschnurblutentnahme, deren Lagerung und Verwendung erforderlichen Daten, insbesondere Daten zu meinem Gesundheitszustand von der eticur) GmbH, dem Universitätsklinikum Erlangen und der entnehmenden Klinik erhoben, verarbeitet und im Rahmen der sachlichen Erfordernisse genutzt werden dürfen, um den Zweck der Nabelschnurblutentnahme sowie die Zwecke der Lagerung und Verwendung zu erfüllen. Ich stimme zu, dass die Verbindung von Mutter, Kind und Nabelschnurblut über die Dauer der Aufbewahrung bzw. bei Anwendung darüber hinaus gespeichert wird. Mir ist bewusst, dass es sich dabei auch um besonders sensible Daten zu meiner Gesundheit (Art. 9 Datenschutz-Grundverordnung EU) handelt.

Ort, Datum

Unterschrift der werdenden Mutter

eticur) GmbH | Landsberger Straße 406 | 81241 München
Telefon +49 (0)89.125981-0 | Fax +49 (0)89.125981-19 | E-Mail info@eticur.de | www.eticur.de

Anamnesefragebogen

Vertrauliche Angaben (in Druckbuchstaben)	
Angaben zur Schwangeren	
Name, Vorname (ggfs. Geburtsname)	Geburtsdatum, Geburtsort
Straße, Hausnummer	PLZ, Wohnort*
Telefon	Fax
Mobilnummer (tagsüber erreichbar)	Personalausweisnr.
<input type="checkbox"/> Es besteht eine Zwillingsschwangerschaft.	Beruf
voraussichtliche Geburtsklinik	
errechneter Entbindungstermin	geplanter Kaiserschnitt-Termin
* Bei nicht mitgeteilter Adressänderung können Auskünfte bei den zuständigen Einwohnermeldeämtern eingeholt werden.	

Herkunftsland der Eltern (und deren Vorfahren) des Neugeborenen
Angaben zur Mutter
<input type="checkbox"/> Deutschland oder <input type="checkbox"/>
Angaben zum Vater
<input type="checkbox"/> Deutschland oder <input type="checkbox"/>

Falls zum Ausfüllen dieses Fragebogens ein Übersetzer benötigt wird, geben Sie bitte die Personalien des Übersetzers an.
Familienangehörige dürfen nicht als Übersetzer eingesetzt werden !

Angaben zum Übersetzer	
Name, Vorname	Telefon
Straße, Hausnummer	PLZ, Wohnort

Liebe werdende Mutter,
um Ihre Eignung zur Entnahme des Nabelschnurblutes feststellen zu können, benötigen wir Angaben zu bestehenden und früheren Erkrankungen.

A. Familienanamnese

Vor einer Entnahme des Nabelschnurblutes benötigen wir Angaben aus der Familien-Vorgeschichte der Schwangeren und des biologischen Vaters. Falls mit „ja“ geantwortet wird, sollten sich weitergehende Angaben nur auf blutsverwandte Angehörige 1. und 2. Grades (Eltern, Geschwister, Großeltern, Tanten und Onkel) des ungeborenen Kindes beziehen.

Gibt es in den Familien der Schwangeren oder des biologischen Vaters Hinweise auf

- genetische Erkrankungen, die das lymphatische und/oder blutbildende System beeinflussen können?** Nein Ja
 (z.B. Fanconi-Anämie, Sichelzellanämie, Thalassämie, Sphärozytose, SCID, ADA- oder PNP-Mangel, chronische Granulomatose, Leukodystrophie, Hypoglobulinanämie, Wiskott-Aldrich-Syndrom, Nezelof' Syndrom, DiGeorge Syndrom, Thrombasthenie Glanzmann, hereditäre Thrombozytopenie, Alport Syndrom, Platelet Storage Disease, Tay-Sachs Erkrankung, Ataxia telangiectatica, Speicherkrankheiten, Phenylketonurie u.a.)

Falls ja, **bei wem** _____ **und welche Erkrankung?** _____
- Tumoren/Leukämien** Nein Ja

Falls ja, **bei wem** _____ **und welche Erkrankung?** _____

- 3. Chromosomale Störungen** Nein Ja
 (z.B. Turner Syndrom, Trisomien oder Monosomien, Missbildungs-Syndrome ect.)
 Falls ja, **bei wem** _____ und **welche Erkrankung?** _____
- 4. Schwere erbliche Hauterkrankungen** Nein Ja
 (z.B. Neurofibromatose, angeborene extreme Lichtschädigung etc.)
 Falls ja, **bei wem** _____ und **welche Erkrankung?** _____
- 5. Andere Erkrankungen** Nein Ja
 (z.B. Multiple Sklerose, Autoimmun-Erkrankungen, angeborene Muskeldystrophien etc.)
 Falls ja, **bei wem** _____ und **welche Erkrankung?** _____
- 6. Konnten Sie die Fragen 1 bis 5 für alle Verwandten 1. Grades des erwarteten Kindes/ Neugeborenen (Mutter, Vater, Geschwister) beantworten?** Nein Ja
 Falls nein, **für wen nicht?** _____
- 7. Liegt der bestehenden Schwangerschaft eine Eizell- oder Samenspende zugrunde?** Nein Ja
 Falls ja, **was?** _____

B1. Anamnese der Schwangeren

- 1. Wann ist der von Ihrem Frauenarzt errechnete Geburtstermin?** _____
- 2. Die wievielte Schwangerschaft ist Ihre jetzige Schwangerschaft?** _____
- 3. Haben oder hatten Sie eine oder mehrere der folgenden Erkrankungen (ggf. unterstreichen):**
- a. Herz-, Gefäß- oder Kreislauferkrankung (z. B. Bluthochdruck, Thrombose, Embolie, Schlaganfall) Nein Ja
 Falls ja, **was?** _____
- b. Erkrankung von Haut, Blut, Gehirn, Nerven- oder Lymphsystem, Lunge (z. B. Asthma), Leber, Niere, Magen oder Darm Nein Ja
 Falls ja, **was?** _____
- c. Allergie, Autoimmunerkrankung, Rheumatisches Fieber, Epilepsie, Zuckerkrankheit, Tumor (z.B. Krebs)? Nein Ja
 Falls ja, **was?** _____
- 4. Leiden Sie an einer anderen chronischen Erkrankung?** Nein Ja
 Falls ja, **woran?** _____
- 5. Wurde bei Ihnen jemals**
- a. eine Leberentzündung (z.B. Gelbsucht, Hepatitis-A, Hepatitis-B, Hepatitis-C) festgestellt? Nein Ja
 Falls ja, **was?** _____
- b. eine Infektion mit dem Immunschwächevirus (HIV-1/2: AIDS) oder HTLV-Virus (HTLV-1/2) nachgewiesen? Nein Ja
 Falls ja, **was?** _____
- 6. Sind Sie oder waren Sie an Syphilis (Lues) erkrankt?** Nein Ja
- 7. Wurde bei Ihnen jemals eine der folgenden seltenen Erkrankungen festgestellt: Chagas-Krankheit (Trypanosomiasis), Brucellose, Babesiose, Leishmaniose, Lepra, Melioidose, Rückfallfieber, Hasenpest (Tularämie), Fleckfieber oder andere Rickettsiosen?** Nein Ja
- 8. Sind Sie jemals mit Hormonen der Hirnanhangdrüse, hergestellt aus menschlichem Gewebe, z.B. wegen Wachstumsstörungen, Unfruchtbarkeit, Endometriose behandelt worden?** Nein Ja
 Falls ja, mit **was?** _____
- 9. Haben Sie jemals Dura mater (harte Hirnhaut) oder Kornea (Hornhaut des Auges) oder andere Transplantate menschlichen oder tierischen Ursprungs erhalten/transplantiert bekommen?** Nein Ja

10. Wurde bei Ihnen oder einem Ihrer Blutsverwandten die Creutzfeldt-Jakob-Krankheit (CJK) oder die Variante Creutzfeldt-Jakob-Krankheit (vCJK) festgestellt oder bestand jemals ein Verdacht auf eine dieser Erkrankungen? Nein Ja
11. Haben Sie sich in den Jahren 1980 bis 1996 insgesamt mehr als sechs Monate im Vereinigten Königreich Großbritannien und Nordirland aufgehalten? Nein Ja
12. Wurden Sie nach dem 1.1.1980 im Vereinigten Königreich Großbritannien und Nordirland operiert oder haben Sie danach dort Transfusionen (Blutkomponenten) erhalten? Nein Ja
13. Sind oder waren Sie alkoholkrank, medikamentenabhängig oder rauschgiftsüchtig? Nein Ja
14. Werden Sie ständig mit Arzneimitteln behandelt? Nein Ja
Falls ja, womit? _____
15. Sind oder waren Sie jemals an Malaria erkrankt? Nein Ja
Falls ja, wann? _____
16. Sind oder waren Sie jemals erkrankt an einer eitrigen Knochenentzündung (Osteomyelitis), an Q-Fieber, an Tuberkulose oder an Infektionen mit Salmonella typhi und paratyphi? Nein Ja
Falls ja, wann und was? _____
17. Hatten Sie im letzten Jahr eine Toxoplasmose oder Rötelninfektion? Nein Ja
Falls ja, was und wann sind die Symptome abgeklungen? _____
18. Haben Sie in den letzten 4 Wochen einen fieberhaften Infekt durchgemacht? Nein Ja
Falls ja, wann und was? _____
19. Litten Sie in den vergangenen 4 Wochen an einer anderen Infektionskrankheit? Nein Ja
Falls ja, wann und woran? _____
20. Litten Sie in den vergangenen 4 Wochen an einer Durchfallerkrankung? Nein Ja
Falls ja, wann? _____
21. Traten in der Schwangerschaft Komplikationen auf? Nein Ja
Falls ja, welche? _____
In welcher Schwangerschaftswoche? _____

B2. Fragen zur Exposition mit dem Risiko, eine übertragbare Infektion zu erwerben

22. Sind Sie außerhalb EU-Europas geboren? Nein Ja
Falls ja, wo? _____
23. Haben Sie jemals länger als 6 Monate außerhalb Europas gelebt? Nein Ja
Falls ja, wo? _____ und wann? _____
Waren Sie in den letzten 6 Monaten, auch kurzzeitig, im Ausland? Nein Ja
Falls ja, wo? _____ und wann? _____
24. Haben Sie in den letzten 6 Monaten ein Malaria-Endemiegebiet besucht? Nein Ja
Falls ja, wann? _____
Sind während, oder nach dem Aufenthalt, ungeklärte Fieberschübe aufgetreten oder wurden sonstige Hinweise auf eine Malaria beobachtet? Nein Ja
Falls ja, wann? _____
25. Hatten Sie in den letzten 4 Monaten Intimkontakt (vaginal, oral oder anal) mit einer neuen Partnerin/einem neuen Partner? Nein Ja

26. **Gehören Sie, oder gehörten Sie innerhalb der letzten 12 Monate einer Gruppe mit einem gegenüber der Allgemeinbevölkerung deutlich erhöhten Risiko für eine HBV- (Hepatitis-B-Virus-), HCV- oder HIV-Infektion an, z.B.** Nein Ja
- Drogenabhängige,
 - Personen, die Sexualverkehr gegen Geld oder andere Leistungen (z. B. Unterkunft, Drogen) anbieten,
 - Sexarbeiter,
 - Personen, die Geschlechtsverkehr mit häufig wechselnden Partnern haben,
 - transsexuelle Personen mit sexuellem Risikoverhalten,
 - Häftlinge?
27. **Hatten Sie in den letzten 4 Monaten Intimkontakt:**
- a. mit einer Person, die mehr als 6 Monate außerhalb Europas gelebt hat? Nein Ja
Falls ja, **wo** hat die Person gelebt und **in welchem Zeitraum?** _____
- b. mit einer Person, die eine schwere Infektionskrankheit (AIDS oder Hepatitis) übertragen könnte? Nein Ja
- c. mit einem Mann, der Sexualverkehr mit Männern hat? Nein Ja
28. **Lebten Sie in den letzten 4 Monaten innerhalb einer häuslichen Lebensgemeinschaft mit dem Risiko einer Infektion durch Hepatitis (HBV, HCV, HAV)?** Nein Ja
29. **Haben Sie ein Transplantat menschlichen Ursprungs erhalten?** Nein Ja
Falls ja, **wann** und **was?** _____
30. **Wurden Sie schon einmal operiert?** Nein Ja
Falls ja, **wann** und **weswegen?** _____

31. **Hatten Sie in den letzten 4 Monaten eine Operation, eine Gewebetransplantation, eine Endoskopie (z. B. Magen-, Blasen-, Darm- oder Gelenkspiegelung), eine Katheteranwendung oder wurde Ihnen Gewebe entnommen (Biopsie)?** Nein Ja
Falls ja, **wann** und **was?** _____
32. **Haben Sie schon einmal Blutkomponenten (Eigenblut, Fremdblut) oder Plasmaderivate oder andere Blutprodukte (z.B. Gerinnungsfaktoren, Immunglobuline, Tetagam) erhalten?** Nein Ja
Falls ja, **wann, wo** und **was?** _____
Haben Sie eine **Rhesusprophylaxe** erhalten? Nein Ja
33. **Sind Sie in den letzten 4 Monaten in Berührung mit Blut einer anderen Person gekommen, z.B. über die Schleimhaut (auch Auge) oder durch eine Verletzung mit einem Instrument (z.B. Injektionsnadel)?** Nein Ja
Falls ja, **wann?** _____
34. **Wurden Sie akupunktiert?** Nein Ja
Falls ja, **wann?** _____
und **durch wen?** Arzt oder Hebamme mit sterilen Einmalnadeln andere Person
35. **Haben Sie in den letzten 4 Monaten Spritzen erhalten, die nicht vom Arzt verschrieben wurden (z.B. Muskelaufbaupräparate)?** Nein Ja
36. **Haben Sie sich in den letzten 4 Monaten einer hautverletzenden Maßnahme unterzogen, wie Tätowierung, Piercing, Ohrlochstechen, transdermale Implantate, Cutting, Branding oder kosmetische Behandlung (z.B. Botoxspritzen, permanentes Make-up)?** Nein Ja
Falls ja, **was** wurde gemacht? _____
und **wann?** _____
37. **Trugen Sie in den letzten 4 Wochen ein Piercing/eine Durchbohrung im Bereich der Schleimhäute (Zunge, Lippen, Genitalbereich etc.)?** Nein Ja
38. **Wurde Ihnen in den letzten 7 Tagen ein Zahn gezogen oder haben Sie sich einem kleinen operativen Eingriff unterzogen?** Nein Ja

39. Planen Sie am Tag vor der Entbindung eine zahnärztliche Behandlung oder professionelle Zahnreinigung?

Nein Ja

B3. Impfungen

40. Wurden Sie in den letzten 4 Wochen geimpft?

Nein Ja

Falls ja, gegen welche Erkrankungen und wann? _____

41. Haben Sie jamals Frischzellen bzw. Gewebe (Transplantate) von Tieren erhalten?

Nein Ja

- Sind Sie in den letzten 12 Monaten nach einem Tierkontakt gegen Tollwut geimpft worden?
- Erhielten Sie in den letzten 12 Monaten tierisches Serum (z.B. gegen Schlangenbisse)?

B4. Sonstiges

42. Haben Sie während der letzten 10 Tage irgendein Medikament eingenommen (zu diesen zählen auch nicht rezeptpflichtige Schmerzmittel u.a.)?

Nein Ja

Falls ja, wann und was? _____

43. Haben Sie jamals Tabletten zur Behandlung von Schuppenflechte oder schwerer Akne eingenommen (z.B. Tigason®, Neo-Tigason®, Roaccutan®)?

Nein Ja

44. Gehören Sie einer Gruppe mit einem Verhalten oder einer Tätigkeit an, die ein hohes Risiko für durch Blut übertragene Infektionskrankheiten birgt, z. B. bei beruflichen oder anderen Expositionen gegenüber hochpathogenen Erregern?

Nein Ja

Falls ja, zu welcher? _____

Wer die Fragen bewusst falsch beantwortet, muss mit einem Strafverfahren wegen vorsätzlicher Körperverletzung oder Tötung rechnen, wenn es deshalb zu einer Infektion des Blutempfängers mit Krankheitserregern (z.B. Hepatitis- oder AIDS-Erreger) kommt!

Sollten sich zwischenzeitlich **Änderungen** ergeben, teilen Sie uns dies bitte **am Tag der Entbindung** auf dem Formular „**aktuelle Ergänzungen zum Anamnesefragebogen**“ mit. Dieses liegt der Entnahmebox bei.

Unterrichten Sie bitte eticur), wenn **innerhalb einer Woche nach der Entbindung**/Nabelschnurblutentnahme fieberhafte Erkrankungen oder sonstige Störungen des Allgemeinbefindens auftreten.

Ich habe den Anamnesefragebogen gelesen und verstanden sowie wahrheitsgemäß ausgefüllt. Falls ich noch weitere Fragen habe, werde ich mich an eticur) wenden.

Ort, Datum

Unterschrift der Mutter

Preisinformation

Finanzierung ab monatlich
EUR 29,40*
(Laufzeit 5 Jahre)

Stammzell-
Aufbewahrung für
25 Jahre ab
EUR 2.595

Zusatzpaket
Leistung
EUR 400

Zusätzliche
25 Jahre
Aufbewahrung
EUR 1.000

Transparenz bei Preis und Leistung

eticur) garantiert Ihnen durch die Kooperation mit der Stammzellbank des Universitätsklinikums Erlangen eine hochwertige Verarbeitung, umfangreiche Testungen und eine sichere Aufbewahrung der Zellen. Für den von Ihnen gewählten Aufbewahrungszeitraum zahlen Sie einen fairen Komplettpreis, es fallen keine zusätzlichen Jahresgebühren an!

	eticur) PREMIUM	inkl. Zusatzpaket
1 Kind		
25 Jahre Aufbewahrung	EUR 2.595	EUR 2.995
50 Jahre Aufbewahrung	EUR 3.595	EUR 3.995
Mehrlinge		
25 Jahre Aufbewahrung	EUR 4.190	EUR 4.990
50 Jahre Aufbewahrung	EUR 6.190	EUR 6.990

Kombinierte Aufbewahrung

Diese Option ist kostenlos bei Buchung des Zusatzpaketes möglich. Die HLA-Merkmale des Präparates werden im Spender-Register am Universitätsklinikum Erlangen gelistet. Stimmen Sie einer konkreten Anfrage zu, wird das gesamte Präparat abgegeben. Ihre Kosten inkl. Zinsen werden vom Universitätsklinikum Erlangen erstattet.

Verlängerung der Aufbewahrung nach Ende der Vertragslaufzeit

Die Aufbewahrung kann jeweils in 10-Jahres-Paketen zum Preis von EUR 400 (zzgl. der dann gültigen MwSt. und korrigiert nach Verbraucherpreisindex) verlängert werden.

Zahlung in zwei Teilbeträgen

Bei Vertragsabschluss werden pro Kind EUR 195 berechnet. Zusammen mit dem Zertifikat erhalten Sie eine Rechnung über den Restbetrag. Sie können die Beträge überweisen oder per SEPA-Mandat von Ihrem Konto einziehen zu lassen.

Was zahle ich nach Erhalt der Entnahmebox, wenn es zu keiner Entnahme oder Aufbewahrung kommt?

Für die Vertragsbearbeitung und Bereitstellung der Entnahmebox wird lediglich eine Aufwandspauschale in Höhe von EUR 195 berechnet. Die Entnahmebox ist an eticur) zurückzusenden.

Sonderkonditionen**

- Treuenachlass für wiederkehrende Kunden: EUR 150 für die 2. Aufbewahrung und ab der 3. Aufbewahrung EUR 300
- Preisnachlass bei Mehrlingen: Bei Zwillingen erhalten Sie EUR 1.000 Nachlass auf den Preis, für Drillinge ist die Aufbewahrung des dritten Präparates kostenfrei.
- 0%-Sonder-Finanzierung
- Preisvorteil für Debeka-Kunden: EUR 200, eticur) gewährt anteilig EUR 100
- Preisvorteil für uniVersa-Kunden: bis zu EUR 600, eticur) gewährt anteilig EUR 100

* Laufzeit 60 Monate, Anzahlung EUR 995, Finanzierungsbetrag EUR 1.600, eff. Jahreszins 3,9% nach §6a PAngV, Bonität vorausgesetzt.

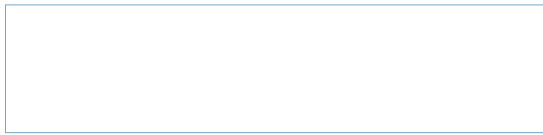
** Seitens eticur) gewährte Sonderkonditionen sind nicht untereinander kombinierbar und werden nicht rückwirkend gewährt.

Leistungsübersicht

eticur) bietet Ihnen immer beste Qualität

Mit der Aufbewahrung über eticur) entscheiden Sie sich immer für die höchsten Standards in der Verarbeitung und Testung. Die langfristige Aufbewahrungssicherheit wird vom Universitätsklinikum Erlangen als Institution des öffentlichen Rechts zugesichert.

Beratung, Entnahme und Transport	eticur) PREMIUM	Zusatzpaket
Fachberatung durch das eticur)-Expertenteam	✓	
Beurteilung des Anamnesebogens durch Fachärzte für Transfusionsmedizin	✓	
temperaturüberwachte Spezial-Entnahmebox	✓	
Nabelschnurblutentnahme von geschultem Personal in für eticur) zertifizierten Kliniken	✓	
Eiltransport der Entnahmebox durch Spezialkurier in die Stammzellbank	✓	
Verarbeitung und Aufbewahrung	eticur) PREMIUM	Zusatzpaket
Verarbeitung der Zellen innerhalb von 48 Stunden nach der Entnahme im GMP-Labor	✓	
Separation der Stammzellen aus dem Nabelschnurblut	✓	
Aufbewahrung in der Regel in 2 Beuteln in einem Edelstahl-Kryotank (Die Menge der nach unseren Standards verarbeiteten Stammzellen ist in 99% der Fälle ausreichend für zwei Präparate)	✓	
Aufbewahrung der Kryobeutel in unterschiedlichen Tanks		✓
computergesteuerter Einfriervorgang und stromunabhängige Aufbewahrung	✓	
zugesicherte langfristige Aufbewahrung in einer Anstalt des öffentlichen Rechts (mit Gewährträgerhaftung durch den Freistaat Bayern)	✓	
persönlich unterschriebenes Zertifikat über die Aufbewahrung	✓	
Testungen im GMP Labor der Stammzellbank	eticur) PREMIUM	Zusatzpaket
Bestimmung des Blutvolumens und der darin enthaltenen Anzahl an Stammzellen	✓	
Bestimmung der Blutgruppenformel von Mutter und Kind	✓	
HLA-Typisierung bei Anwendung	✓	
doppelte HLA-Typisierung von Mutter und Kind zur Identitätsicherung (HLA-Merkmale werden auf dem Aufbewahrungs-Zertifikat aufgeführt)		✓
Testung auf Vermehrbarkeit in Zellkultur (CFU)		✓
Testung auf Vitalität durch Färbung	✓	
Infektionsserologie (HIV 1/2, HCV, HBc, HBs, CMV, HTLV, Treponema Palladium)	✓	
direkter Erregernachweis (HIV-1, HBV, HCV)	✓	
direkter Erregernachweis auf Parvovirus B19		✓
Zusatzleistungen	eticur) PREMIUM	Zusatzpaket
Finanzierung bereits ab 0% eff. Jahreszins (PangV)	✓	
Im Anwendungsfall kostenloser Transport innerhalb Deutschlands	✓	
Möglichkeit der Aufnahme ins Spender-Register (kombinierte Aufbewahrung) (im Fall der Abgabe an Dritte werden die Kosten inkl. Zinsen erstattet)		✓
EUR 10.000 Kostenzuschuss bei Anwendung bis zum Alter von 18 Jahren (einmalig im Rahmen einer Krebstherapie)		✓



SEPA-Lastschrift-Mandat

eticur) GmbH

Landsberger Straße 406
81241 München

Gläubiger Identifikationsnummer: DE9682100000561229

Mandatsreferenznummer entspricht der Rechnungsnummer und wird separat mitgeteilt.

Hiermit ermächtige(n) ich/wir die eticur) GmbH, Zahlungen von meinem/unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise/n ich/wir mein/unser Kreditinstitut an, die von der eticur) GmbH auf mein/unser Konto gezogene Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich/wir kann/können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem/unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Daten des Kontoinhabers

Kontoinhaber

Straße, Hausnummer

PLZ

Wohnort

Bank

IBAN

BIC (Swift Code)

Länderkennung und
2-stellige Prüfziffer

8-stellige Bankleitzahl

rechtsbündige Kontonummer
(Leerstellen zur BLZ werden mit Nullen gefüllt)

4-stelliger
Bankcode

Länder-
code

Kennung
Ort

Kodierung
Filiale

Datum

Unterschrift

Wegweiser in eine gesündere Zukunft

Während der Schwangerschaft

- Sie erhalten eine ausführliche Beratung und Aufklärung durch unsere Fachberatung: 0800-0-384287 oder info@eticur.de.
- Sie wählen eine mit uns kooperierende Entbindungseinrichtung.
- Sie beauftragen uns online oder per Formular.
- Anschließend erhalten Sie von uns eine Auftragsbestätigung.
- eticur) kündigt die Nabelschnurblutentnahme in Ihrer Klinik an.
- eticur) sendet Ihnen 4 – 5 Wochen vor dem Entbindungstermin die Entnahmebox inkl. der Anzahlungsrechnung in Höhe von EUR 195.
- Bitte entnehmen Sie die Box und die Unterlagen aus der Transportverpackung, die Box selbst darf nur vom Klinikpersonal geöffnet werden. Aufbewahrungshinweise beachten!
- Bei den Unterlagen befindet sich auch ein Kuvert für Ihren Gynäkologen, dieser übermittelt uns die Befunde der Vorsorgeuntersuchung aus dem Mutterpass.



Zur Geburt im Krankenhaus

- Überreichen Sie vor der Entbindung die Entnahmebox Ihrem Arzt oder Ihrer Hebamme.
- Nach der Abnabelung des Kindes erfolgt die Nabelschnurblutentnahme.
- Für die Testungen im Labor werden anschließend auch von der Mutter Blutproben entnommen.
- Ihre Entbindungsklinik beauftragt über die 24 Stunden-Kurier-Hotline die Abholung der Box.
- Sie füllen das Formular „aktuelle Ergänzungen zum Anamnesefragebogen“ aus.



Laboruntersuchungen in der Stammzellbank

- Der Kurier bringt die befüllte Box in die Stammzellbank des Universitätsklinikums Erlangen.
- Im Labor der Stammzellbank erfolgt die Aufarbeitung, Qualitätskontrolle und Aufbewahrung der Stammzellen.
- Für die Ausstellung des Zertifikates senden Sie uns eine Kopie der Geburtsurkunde.
- Nach erfolgreichem Abschluss der umfangreichen Qualitätskontrollen erhalten Sie das Zertifikat und die Endrechnung für die gewählte Laufzeit und Leistung.

Die Stammzellbank des
Universitätsklinikums Erlangen



Haben Sie noch weitere Fragen?

Unsere Fachberater stehen Ihnen gern von Montag bis Freitag zwischen 8.00 und 18.00 Uhr unter der kostenfreien Hotline 0800-0-384287 zur Verfügung.